

Termine



Winter 2019/2020

- 01.12. 18:00h 1. Advent Abendgottesdienst (Posaunen)
- 08.12. 18:00h 2. Advent Abendgottesdienst (Chor),
Landessuperintendent i.R. Jantzen
- 15.12. 11:00h Taufgottesdienst
- 18:00h 3. Advent Abendgottesdienst, Flöten
- 22.12. 18:00h 4. Advent Abendgottesdienst,
Pastor i.R. Gohde, Henner Jung, Horn
- 24.12. 15:30h Heiligabend - Familiengottesdienst
mit Krippenspiel (P. Link und Team)
- 17:00h Christvesper mit Posaunen, Chor
- 23:00h Christmette, Flöten, Lektor von Brockhusen
- 25.12. 10:00h Weihnachten - Festgottesdienst mit Taufe
Männergesangsverein
- 26.12. 10:00h Weihnachten - Festgottesdienst mit
Chor (Pastorin Koch)
- 29.12. 10:00h Singegottesdienst
- 31.12. 17:00h Jahresschlussandacht mit Abendmahl,
Posaunenchor

- 05.01. 10:00h Gottesdienst, Lektor Kalauch

Winterkirche (ab jetzt Gottesdienste im Gemeindehaus)

- 12.01. 10:00h Gottesdienst
- 19.01. 10:00h Gottesdienst
- 24.01. 15:00h Kirche mit Kindern
- 26.01. 10:00h Gottesdienst, Sup.i.R. Dr. Wiesenfeldt

- 02.02. 10:00h Gottesdienst
- 09.02. 10:00h Gottesdienst
- 16.02. 10:00h Gottesdienst, Pastor i.R. Schekahn
- 23.02. 15:00h Gottesdienst, Prädikant Schulz
- 28.02. 15:00h Kirche mit Kindern

Alle Gottesdienste mit Pastor Link, soweit nicht anders angegeben




Winter 2019/2020

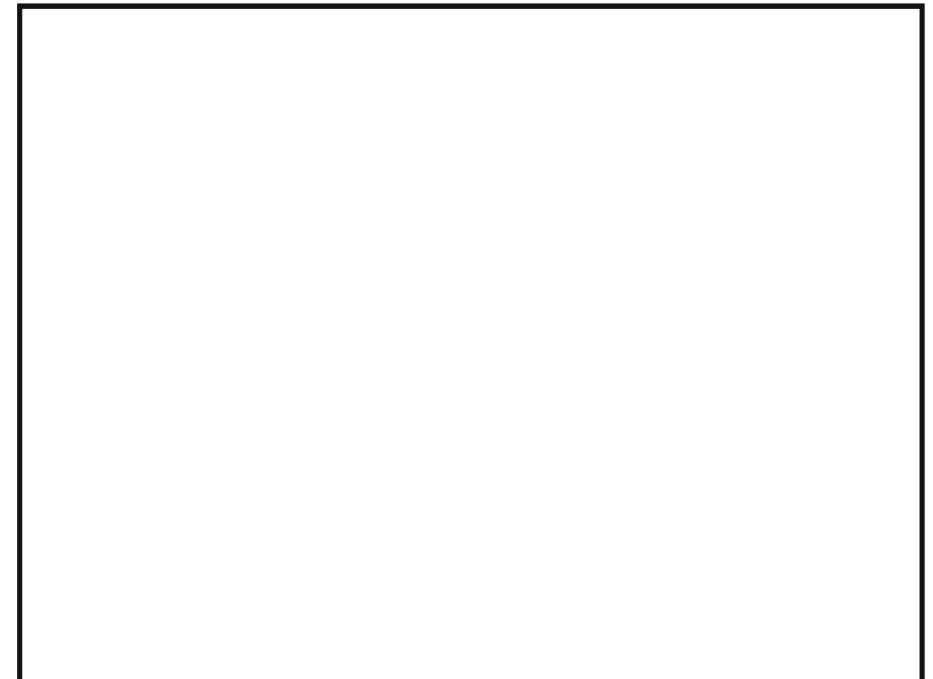
NEUES

aus der Kirchengemeinde St. Marien

GEMEINDEBRIEF Nr. 83

Themen dieser Ausgabe:

-  Astrid Bartnik neu im Kirchenvorstand
-  Adventsgottesdienste und Weihnachten
-  Ein Dankeschön an unsere Ortshandwerkerschaft



.....damit wir voneinander hören !!!

REGELMÄSSIGE TERMINE

Montag

Seniorenachmittag 1. Montag im Monat, 15.00 (Pastor Link)

Kinderchor 17.00-17:45 im Gemeindehaus - nicht am 1. Montag eines Monats (Daniela König, Tel.910597)

Bibel-Glauben-Leben-teilen

Gruppe I jeden 2. Montag im Monat, 18.30(Info C. Daxner, Tel. 232 07 91)

Handarbeitskreis jeden 2. Montag 19.30 Uhr(C. Bannöhr, Tel.1536, G. Naß, Tel. 8878)

Dienstag

Frühstück und Gespräch 2. Dienstag im Monat, 9.00 - 11.00 (Sigrun Dressler)

Flötenchor 19.30 (C. Daxner, 2320791)

Mittwoch

Eltern-Kind-Gruppen 9.30 – 11.30 (Fr. Brockmann, Tel. 911 246)

Demenzgruppe 15.00 - 17.30 (Margaret Gellersen)

Posaunenchor 19.30 (Johannes Hoffmann)

Donnerstag

Bibel-Glauben-Leben-teilen

Gruppe II 14-tägig Donnerstag, 9.00 (Info N. Gerstenkorn, Tel. 232 01 36)

Chor 19.00 (Daniel Kannenberg, Tel. 0173-9126439)

Freitag

Entspannungsübungen 8.15 (Ina Eschment-Fromhage)

Kindergottesdienst Termine letzte Seite 15.00 -17.00 (Pastor Link)

Friedensgebet jeden 1. Freitag im Monat, 19.00(C. Daxner, Tel. 232 07 91)

Besuchsdienst Monatlich nach Absprache (Ilsabe Becker)

Förderkreis Kinder- und Jugendarbeit nach Absprache (Wolfgang Biederstedt)

REDAKTIONSSCHLUSS für die nächste Ausgabe ist der 11. Februar 2020

Nicht nur das Leben ist komplizierter geworden -

auch ein Trauerfall kann Hinterbliebene vor Aufgaben stellen, die fachkundige Hilfe erfordern.

Wir helfen in schwierigen Situationen und gestalten den Abschied würdevoll.

Sprechen Sie uns an.
Wann immer Sie möchten.

Telefon (0 41 31) 4 30 71

Bestattungsinstitut Pehmöller GmbH
Rote Straße 6 . 21335 Lüneburg

PEHMÖLLER
Bestattungen und Trauerbegleitung

EDITORIAL

Monatsspruch Dezember:

„Wer im Dunkeln lebt und wem kein Licht leuchtet, der vertraue auf den Namen des Herrn und verlasse sich auf seinen Gott.“ Jesaja 50,10

Die einen lächeln milde über diesen Vers und meinen „Hilf dir selbst, sonst hilft dir keiner.“ Andere tun es. Sie können es. Sie schreien es hinaus oder bitten zitternd und schluchzend unter der Bettdecke: „Lieber Gott, hilf mir!“

Beide Extreme treffen sich mitunter in einer Person. Erst mein Spott und dann mein Hilferuf. Oder umgekehrt: wenn aus Enttäuschung bitterer Spott wird. Dann wird sichtbar: „Das verlorene Schaf sucht nicht den Hirten“. Aber der Hirte findet das verlorene Schaf. Das ist die Botschaft von Weihnachten. Gott will die finden, die im Dunkel leben. Dazu braucht er Licht. So hat er seinen Sohn in die Welt geschickt, als „Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen“. Für mich ist Jesus Christus das Licht, mit dem Gott das Dunkel unserer Welt ausleuchtet. In diesem Licht findet Gott zu seinen Kindern. Keiner soll auf Dauer im Dunkeln leben müssen, keiner soll ohne Orientierung im Dunkeln tapen oder erschöpft in der Ecke liegen bleiben.

Weihnachten bedeutet: Es gibt Licht und dieses Licht sucht sich Risse und Spalten in der Wand meiner Sorgen und Schmerzen, meiner Erschöpfung und meiner Schuld. Da will es durch, will mitten hinein ins Schwarz. Das Licht ist

da, auch dann, wenn es in mir zappenduster ist. Selbst wenn die letzte Hoffnung erloschen ist sind da immer noch andere, die für mich hoffen. Ein Freund, die Oma, womöglich die Katze, die mit ihrem Schnurren auf meinem Bauch gar nicht weiß, was sie tut. Gott hat viele Wege, sein Licht durch die Ritzen der Gottverlassenheit leuchten zu lassen. Wenn nicht heute, dann morgen. So war es auch schon gestern.

Was uns Christen über die Kontinente hinweg verbindet ist das Christfest. Die frohe Botschaft des Engels an die Welt, mitten in der Nacht: „Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr in der Stadt Davids.“ Ins Dunkel der Welt hinein ist der Heiland geboren. In seinem Licht gehe ich hinüber ins neue Jahr 2020. Im Schatten seines Kreuzes will ich die Dunkelheit aushalten, wenn sich Panik um mich breitet. Wenn die Welt noch so toben sollte. Ich höre vom andern Ufer den Trost: „Es bleibt nicht dunkel.“ Dafür haben wir als Zeichen das Kind in der Krippe und seine ewige Botschaft, dass nach jedem Karfreitag ein Ostern kommt. Im Vertrauen darauf wünsche ich Ihnen und euch ein frohes Christfest und ein friedliches neues Jahr.

Ihr und euer Johannes Link.

"Schritte in den Glauben"

Taufkurs für Erwachsene
mit Pastor Dennis Schipporeit in Lüne,
5 Abende, 14.März bis 11. April 2020.

Flyer im Gemeindehaus

NEUES vom KIRCHENVORSTAND

Freiwilliges Kirchgeld 2019

Zahlreiche Kirchengemeindemitglieder haben in diesen Tagen bereits wieder einen persönlichen Brief der St. Marien Gemeinde mit der Bitte um eine Spende für die Sanierung der Fenster unseres Gemeindehauses bekommen. Die Fenster sind tatsächlich nach über 30 Jahren teilweise so schlecht, dass bei Starkregen

Wasser durchdringt und sich im Gemeindesaal Regenwasserpfützen bilden. Von den schlechten energetischen Werten gar nicht zu reden. Gemeindesaal-sanierung und Fenstererneuerung des Gemeindehauses werden damit zu einem Großprojekt. Die ersten Kostenvoranschläge sind schon in Auftrag gegeben worden, um einen Überblick über das Kostenvolumen zu erhalten. Aber eines ist jetzt schon klar, neben Zuschüssen vom Kirchenkreis und eigenen Finanzmitteln, ist jede Spende willkommen und wird in ein zukunftsorien-

tiertes Vorhaben investiert. Für jede Spende sind wir dankbar.

Wichtig: Falls Sie den Spendenbrief nicht erhalten oder verlegt haben, aber etwas spenden möchten, geben Sie bitte bei der Überweisung als Stichwort „40/ Freiwilliger Gemeindebeitrag St. Marien“ an.

Die Überweisungsdaten: IBAN DE96 2405 0110 0000 0002 16 BIC NOLADE21LGB

Der Kirchenvorstand



Unser Foto von Henry Schwier zeigt von links nach rechts: Alexander Dahms, Pastor Johannes Link und die Vorsitzende des Kirchenvorstandes Sigrun Dressler.

Neue Kirchenvorsteherin

Frau Astrid Bartnik ist vom Vorstand des Kirchenkreises Lüneburg zur Kirchenvorsteherin unserer St. Marien-Kirchengemeinde berufen worden.



Sie tritt die Nachfolge des dereinst ebenfalls vom Kirchenkreisvorstand berufenen Kirchenvorstehers Thorsten Heinze an. Herr Heinze hatte sein Amt aufgrund eines durch berufliche Veränderungen bedingten Ortswechsels niedergelegt. Er wurde im Gottesdienst am Erntedankfest verabschiedet. Astrid Bartnik wird im **Abendgottesdienst am 3. Advent um 18.00 Uhr** in ihr Amt als Kirchenvorsteherin eingeführt. Wir sind froh und dankbar, dass sie sich in dieses Ehrenamt hat berufen lassen und wünschen ihr Gottes Segen und Kraft für die damit verbundenen Aufgaben - und bei aller Arbeit auch viel Vergnügen am Teamworken. Für den Kirchenvorstand. Pastor Johannes Link und Kirchenvorstandsvorsitzende Sigrun Dressler.

Guten Tag,

mein Name ist Astrid Bartnik, ich bin 53 Jahre alt, verheiratet, habe eine 23 jährige Tochter und wohne in Scharnebeck.

Die letzten Jahre habe ich immer mehr in die Arbeit der Kirchengemeinde reingeschnuppert und habe festgestellt, dass es mir sehr viel Spass und Freude macht mich zu engagieren und auch zu helfen wo ich gebraucht werde.

Ich bin seit 37 Jahren bei der Samtgemeinde Scharnebeck beschäftigt und die letzten Jahre dort für die Friedhofsverwaltung zuständig. Auch hier würde ich gern den Friedhofsausschuss der Kichengemeinde mit meinen Erfahrungen unterstützen. Der Kirchenvorstand ist ein tolles Team und ich freue mich auf die Zusammenarbeit.

Klimafasten 2020 auch bei UNS

Unsere Kirchengemeinde möchte sich an der Aktion „Klimafasten 2020“ beteiligen. Angedacht ist, in unserem Gemeindehaus an einem Freitagabend in der Fastenzeit einen Impuls zum Thema zu erhalten, darüber ins Gespräch zu kommen und gemeinsam oder auch für sich Ziele für den weiteren Weg zu erarbeiten.

Es wäre schön, wenn jemand Lust hätte, bei Vorbereitung und Durchführung zu unterstützen, z.B. durch musikalische Begleitung und/oder thematische Beiträge.

Nicole Gerstenkorn für den KV
(Tel. 2320136)

Die Ortshandwerker verzichten auf die Rechnung

„Stille Örtchen“ sollten nicht nur still, sondern auch sauber und ansprechend sein. Die Toilette bei der Rullstorfer Friedhofskapelle brauchte eine gründliche Renovierung samt barrierefreiem Zugang. Bürgermeister Hans-Georg Führinger und Heiko Ahrens haben die Ortshandwerkerschaft für einen kostenlosen und ehrenamtlichen Einsatz gewonnen. Alle haben prima zusammengearbeitet. Das „stille Örtchen“ erstrahlt nun in neuem Glanz. Die Kirchengemeinde dankt allen Beteiligten herzlich für dieses Geschenk, über das sich so mancher Friedhofsbesucher im Stillen freuen wird.

Umgesetzt wurde alles so: Die Firma Ay/Köhler hat Türstopper angefertigt und installiert. Malermeister Kai Beck hat Farbe für den Innenanstrich gestellt, die Gemeinde Scharnebeck hat Rasenkantensteine und Gehwegplatten gespendet. Firma König Garten und Landschaftsbau hat Splitt und Maschi-

nen zur Verfügung gestellt. Die Heizungs- und Sanitärfirmen Thomas Müßig und Heiko Ahrens haben die Ausstattung gespendet und installiert.

Mit dabei waren auch: Burkhard Fandrey (Bau - und Möbeltischlerei), Frank Gürtler (Gärtnerei Koch/Gürtler) Michael Lodder (Fliesenlegermeister) und Norbert Martin (Elektro Martin)

Für den Kirchenvorstand: Johannes Link, Pastor & Sigrun Dressler, Kirchenvorstandsvorsitzende

Foto: Brigitte Martin

GEMEINDELEBEN

Kleidersammlung

Im Februar ist es wieder so weit: Kleidersammlung für die Deutsche Kleiderstiftung Spangenberg. Die Kleiderspenden können gut verpackt von Montag, 10. Februar bis Samstag, 15. Februar 2020 in der Zeit von 9.00 bis 18.00 Uhr zur Garage im Hof Blecken, Hauptstraße 52 (vor der St. Marien-Kirche) in Scharnebeck gebracht werden. Sammeltüten liegen im Gemeindehaus aus.



Einladung zum Hauskreis

Zurzeit beginnen wir in unserem bestehenden Hauskreis gerade mit dem Vaterunser ein neues Thema, das uns einige Abende lang beschäftigen wird und das eine vertiefte Betrachtung lohnt. Der Kreis besteht seit dem Glaubensseminar 2017, die Treffen sind jeweils am 3. Freitag im Monat um 18:30 Uhr reihum bei den Teilnehmern (Gastgeber sind freiwillig!)

Alle Interessierten dürfen gern dazustoßen, wir freuen uns über neue Gesichter. Kontakt und Anmeldung über Erika Fricke, Tel. 04136/ 8742.

Bäcker & Konfirmanden

(JL) Am Donnerstag, 5. Dezember, werden unsere Vorkonfirmanden und Vorkonfirmandinnen wie in früheren Jahren in Scharnebeck und Rullstorf durch die Straßen ziehen und frisch gebackenes Brot der Scharnebecker Bäckereien/ Backfilialen zum Spendenpreis von 3,50 Euro verteilen. Die „Konfis“ kommen in der Zeit von 14.00 bis 17.00 Uhr. Das Brot wird von der Vollkornbäckerei Scharnebeck, dem Salzbäcker und der Bäckerei Kruse für diese Aktion gespendet. Der gesamte Erlös geht an die Aktion „Brot für die Welt“. Gefördert wird ein Projekt in Mexiko.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Tauschen statt kaufen

Am 18.1.2020 findet im Gemeindehaus die erste „Scharnebecker Tauschparty“ für Kinder- und Erwachsenenklamotten sowie Schuhe und Spielzeug statt.

Das Prinzip ist einfach: morgens werden die nicht mehr gebrauchten Sachen

ins Gemeindehaus gebracht, mit Helfern gemeinsam einsortiert und abends kann jeder so viel wieder mitnehmen wie gewünscht. Die übrig gebliebenen Sachen werden gespendet. Es werden 5 Euro pro Teilnehmer für die Kirche eingesammelt. Nähere Informationen und Anmeldung bei Ina Merker: E-Mail: ina.merker@yahoo.com. Whats App Gruppe: <http://bit.ly/Tauschparty>



Nächste Demo mit FFF

In Lüneburg am Freitag, 29. November. Kundgebungs-Start 11 Uhr im Liebesgrund. Abfahrt in Scharnebeck mit Fahrrädern um 10.00 Uhr an der St.Marien-Kirche.

Brot für die Welt

Projekt 2019/20: Gerechtigkeit für die Verschwundenen Mexiko. Seit Jahren tobt in Mexiko ein brutaler Drogenkrieg, dem auch viele Unschuldige zum Opfer fallen. Mehr als 40.000 Menschen gelten offiziell als verschwunden. Da der Staat wenig tut, um ihr Schicksal aufzuklären, suchen die Angehörigen selbst nach ihnen. Hilfe finden sie u. a.

bei SERAPAZ, dem mexikanischen Vor-Ort-Partner von „Brot für die Welt“. Die Menschenrechtsorganisation bietet psychologische Unterstützung an, informiert über gerichtsmedizinische Methoden und vernetzt die Betroffenen untereinander.

ADVENT & WEIHNACHTEN

Adventssingen unterm Stern

(JL) Viele kennen längst den großen Herrnhuter-Stern oben am Kirchturm, der in der Advents- und Weihnachtszeit bei jedem Wetter an den Stern von Bethlehem erinnert. In der Adventszeit findet unter diesem Stern immer freitags von 18.30 bis etwa 19.00 ein Adventssingen für alle statt, für Familien mit Kindern und alte Menschen mit Stock und alle, die gerne singen oder zuhören. Wir singen altvertraute Adventslieder und lockere Kinderlieder, mit wechselnder musikalischer Begleitung. Liederhefte sind vorhanden. Für Früchtepunsch und Feuertonnen wird gesorgt. Das erste Adventssingen findet am 29. November statt.

Advent ist ein Leuchten

Der Männergesangverein Scharnebeck-Rullstorf lädt am Freitag, 6. Dezember 2019, zum Adventskonzert in der St. Marien-Kirche ein. Mit dem MGV musizieren die „Michaelis Singers“, ein Kirchenchor aus Bienenbüttel, das Alphornbläserquartett aus Bleckede, Heinz-Egon Kretzer an der Orgel, Trompeter Siegfried Knoop sowie das „Trio Vocale“ (Familie Kretzer). Dazu gibt es

Texte, teils in plattdeutscher Sprache, und bekannte Lieder, die zusammen mit den Besuchern gesungen werden.

Der Eintritt ist frei. Über eine Spende für die Arbeit im Chor und in der Kirchengemeinde St. Marien würde sich der Veranstalter sehr freuen.

Peter Grzyb

Kinderkrippenspiel

(JL) An Heiligabend führen Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter um 15.30 Uhr in der Kirche ein neues Krippenspiel für kleinere Kinder auf. Zwischendurch werden von allen zusammen bekannte Weihnachtslieder gesungen. Die Krippenspielleiterinnen Daniela König und Nadin Freudenreich üben mit den Kindern seit Wochen fleißig! Der Engelchor singt auch immer schöner.

Eine Reise durch die Gemeinde

Seit 5 Jahren reisen im Advent Maria, Josef und ihr Eselchen durch die Gemeinden Scharnebeck, Rullstorf, Lentenau und Nutzfelde.

Sicher verpackt in einem Koffer liegen 3 Holzfiguren und ein Tagebuch... Für eine Nacht bitten sie um Unterkunft in einer Familie; die Gastgeber schreiben ihre Eindrücke ins Tagebuch.

Auch in diesem Jahr werden Maria, Josef und ihr Eselchen im Abendgottesdienst am 1. Advent jemandem mitgegeben. Und am nächsten Tag ziehen sie weiter, von Haus zu Haus, bis sie am Heiligen Abend an Pastor Link zurückgegeben werden. Das Tagebuch kann im neuen Jahr in der Buchhandlung Hohmann ausgeliehen werden.

Nicole Gerstenkorn für den KV

Ein Stern am Himmel

Anfang nächsten Jahres ist es wieder soweit: Die Sternsinger ziehen durch unsere Straßen. Gerade für Ältere und Alleinstehende ist es oft ein Lichtblick in der Dunkelheit. Die Kinder bringen die Weihnachtsfreude in die Häuser und sammeln für benachteiligte Gleichaltrige in der ganzen Welt. Alle bisherigen Projekte werden weiterhin unterstützt. In diesem Jahr handelt die Aktion von Kindern im Libanon und ihrem Wunsch nach Frieden.

Wer sich über einen Besuch der Sternsinger Anfang nächsten Jahres freut oder gerne mitmachen möchte, meldet sich bei mir unter der Tel.-Nr. 04136 92092, unter > Die_Sternsinger-LG@t-online.de < oder im Gemeindebüro unter der Tel.-Nr. 04136 1550 mit der Adresse und Tel.-Nr. für eventuelle Rückfragen. In den ersten Januartagen erfolgen Rückrufe mit der Bekanntgabe der ungefähren Besuchszeiten.
Christine Hinz

RÜCKBLICK

Ein besonderer Grabstein

(JL)Zwischen Kirche und Schaukasten liegt seit einigen Wochen ein besonderer Grabstein mit der Inschrift: „4 unbekannte Klosterbrüder, geboren und gestorben im 13. Jahrhundert“. Unter dem Stein liegen begraben die (zum Teil unvollständigen) Gebeine von 4 Männern, die vor über 700 Jahren auf unserem ehemaligen Klostergelände gelebt, gearbeitet und gebetet haben. Die Gebeine wurden 2017 im Zusammenhang mit den Grabungsarbeiten für den Neu-

bau der Grundschule auf dem ehemaligen Klostergebäude gefunden. Herr Christian Krohn, Herr Dr. Hans-Henning Rausch, der Lüneburger Bezirksarchäologe Dr. Mario Pahlow und die Kirchengemeinde St. Marien setzten sich dafür ein, dass die Gebeine würdig beigesetzt wurden. Als Grabstein wurde eine ehemalige Türschwelle des Klosters verwendet. Die Beschriftung stiftete der Verein für Heimatkunde im Raum Scharnebeck.



Mögen die 4 Klosterbrüder längst schauen, was sie geglaubt und gehofft haben!

Klima-Andacht

Am 20. September wurde uns eine besondere Andacht anlässlich des „Weltweiten Tags des Streiks fürs Klima“ geboten. Posaunenchor, Kirchenchor, Flöten, Orgel, Lieder und Texte stimmten die Besucher darauf ein, dass wir auf dem besten Wege sind, Gottes Schöpfung zu zerstören. Jugendliche Teamer lasen „Die letzten sieben Tage der Schöpfung“. Es begann so: „Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde – aber nach vielen Jahrmillionen war der Mensch endlich klug genug. Er sprach:

Gemeindebrief St. Marien

Wer redet hier von Gott? Ich nehme meine Zukunft selbst in die Hand. Er nahm sie, und es begannen die letzten sieben Tage der Erde.“ Jörg Zink beschrieb 1970 die Veränderungen vom Wohlstand hin zur Zerstörung unserer Ökosysteme bis zur wüsten und leeren Erde. Diese Vision hat auch die 18 Gemeindemitglieder im Kirchenschiff tief bewegt. Ein fiktives Gespräch der Erde mit den Menschen und am Ende ein Auszug aus dem monumentalen Orgelwerk „Die Planeten“ von Gustav Holst - es war ein gut vorbereiteter und ungeheuer beeindruckender Abend!

Wolfgang Biederstedt

Pflanzaktion auf dem Friedhof

Es regnete in Strömen und hörte nur kurze Zeit auf, aber die diesjährige Pflanzaktion auf dem Friedhof wurde eisern durchgezogen. Fleißige Helfer packten mit an, als Bäume, Büsche und Bodendecker in den Boden gesetzt wurden. Viele Blumenzwiebeln wurden in den Boden gesteckt und sollen im nächsten Frühjahr erblühen.



Fünf Kubikmeter Mutterboden musste zudem verteilt werden und auf dem Urnengemeinschaftsfeld wurden Umpflanzungen vorgenommen.

Auf das Angießen konnten wir weitestgehend verzichten. Als der Regen sich mal wieder verstärkte, wurde im Durchgang der Kapelle die Pause für ein leckeres Frühstück genutzt, das uns wie in jedem Jahr mit dem Bollerwagen gebracht wurde. Nach getaner Arbeit hörte der Regen auf und wir konnten durchnässt aber zufrieden nach Hause gehen. Gisela Runte für den Friedhofsauschuss

Pilgern



(JL)Am Reformationsfest brachen 17 wackere Pilger von der St. Marien-Kirche zum zentralen Festgottesdienst in der St. Nicolai-Kirche in Lüneburg auf. Für die knapp 12 Kilometer nahmen sie sich 3 Stunden Zeit, einschließlich Einkehr im Café des Klosters Lüne. Der Weg führte durch Wald und Stadt, bei idealem Wetter. Die Klosterbrüder in der vorreformatorischen Zeit haben diesen Weg öfters zu Fuß zurückgelegt, allerdings konnten sie in Lüneburg kos-

Gemeindebrief St. Marien

tenfrei übernachten. Denn auf dem Gelände des St. Nicolai-Pfarrhauses stand der „Scharnebecker Klosterhof“ mit Übernachtungs- und Wohnmöglichkeiten für Äbte und einfachere Klosterbrüder aus Scharnebeck. Wir Pilger von heute fuhren nach dem feierlichen Gottesdienst mit Privat-PKWs zurück.



Versteigerung an Erntedank

(JL) „Zwei Euro zum ersten, zum zweiten und zum...“ so schallte es am Erntedankfest nach dem sehr gut besuchten Familiengottesdienst und dem gemeinsamen Suppenessen über den Kirchplatz. Thorsten Heinze versteigerte zusammen mit seinem Sohn Tobias die vielen Erntegaben, die kurz zuvor noch wunderschön aufgebaut im Altarraum der Kirche zu bestaunen waren: Blumen, Kürbisse, Äpfel, Brote, Marmelade, Wein, Saft – alles was fürs Erntedankfest gespendet wurde. Im Gottesdienst dankten wir Gott und dachten an all die, die sich für unsere Ernährung einsetzen, an die Landwirte zuerst, und

an die, die von solch einem Reichtum nur träumen können. Und wir baten Gott um die nötige Kraft zur Neubesinnung

und Umkehr in den Zeiten des Klimawandels. Nach dem Gottesdienst wurde von Konfirmanden alles nach draußen getragen und dann zu sehr fairen Preisen versteigert. Der Erlös in Höhe von 270 Euro ging an „Brot für die Welt“. Alle, die sich bei der Versteigerung beteiligten, waren vergnügt und zufrieden. Statt Plastiktüten gab es für den Abtransport Stoffbeutel; auch die gespendet.

Chorfreizeit

Im Oktober hat der Kirchenchor St. Marien das diesjährige Übungswochenende in Bäk am Ratzeburger See verbracht.

Nach einer stürmischen Anfahrt bei Starkregen und Gewitter sind alle gut im Christophorushaus angekommen. Unser Chorleiter hatte ein umfangreiches Übungsprogramm zusammengestellt. Die mehrstimmigen Stücke hauptsächlich für den letzten Tag im Kirchenjahr und die Advents- und Weihnachtszeit konnten dort in entspannter Atmosphäre geprobt werden. Nachdem die Stimmbänder ausreichend strapaziert waren, ließen wir die Übungstage zufrieden über das Geschaffte in geselliger Runde ausklingen. Gisela Runte





Frauenfrühstück

Wie unser Foto zeigt, war das 10. Musikalische Frauenfrühstück auch im Jahr 2019 wieder ein voller Erfolg. Bei einem guten Frühstück, ganz viel Gesang mit Klavier - und Gitarrenbegleitung, einem Bildbeitrag zu Psalm 23 und vielem mehr haben sich alle Teilnehmerinnen von jung bis jung geblieben sehr wohl gefühlt. Daher, Fortsetzung folgt. C. Daxner

Herbstmarkt

(JL) Der Kinderflohmarkt am 21. September war wieder gut besucht. Bei bestem Wetter, perfekt sortierter Ware und frischen Waffeln kam innerhalb von 2 Stunden die stattliche Summe von knapp 900 Euro an Spenden für den Förderkreis „Kinder- und Jugendarbeit“ zusammen. Vielen herzlichen Dank an die Hauptorganisatorin und Kirchenvorsteherin Nicole Gerstenkorn und an allen anderen, die mitgeholfen haben, bis hin zur aufwendigen Abrechnung und zum Säubern.

Dich möchte ich kennenlernen

(AC) Lassen Sie Gemüse blühen und Totholz einfach liegen. Machen Sie Unordnung, denken Sie quer. Ulrike Lohmann und Axel Helmrath führten voller Schwung im Gemeindehaus durch das Jahr des Gärtners. Durch ein blühendes Jahr, in dessen Mittelpunkt Insekten stehen. „Je weniger Sie im Garten tun, desto mehr tun Sie für Insekten“ ist vielleicht für einen Gärtner ganz ungewohnt – doch für Flora und Fauna höchst effektiv. Ulrike Lohmann streift durch ihren Garten und beobachtet alle Insekten genau: „Dich habe ich noch nie gesehen – Dich möchte ich kennenlernen“ Mit diesem Blick lässt sich viel Neues entdecken, er bringt jene kleinen Tiere Rampenlicht, die häufig als „Ungeziefer“ bezeichnet und bekämpft werden.

Falls Sie ein Insektenhotel planen: Bitte ohne ein Fach mit Holzwolle. Denn dort leben sehr gerne Ohrenkneifer und ihre Lieblingspeise sind natürlich – Insekten.

"Be yourself(ie)!"

(JL) Unter diesem Motto fand der erste Kirchenkreis-Konfigottesdienst in der Pauluskirche in Lüneburg statt. Wir reisten mit 44 Konfirman*innen und 4 Teamer*innen im Sonderbus an. Die Bigband des Bernhard-Riemann-Gymnasiums ersetzte die Orgel. Eine Teamerin meinte im Rückblick:

"Der Gottesdienst war sehr gut gelungen. Das Thema und die Struktur war verständlich und gut dargestellt. Dennoch war er sehr durcheinander und lang gezogen, sodass man nicht mehr konzentriert zuhören konnte. Trotzdem bin ich sehr dankbar für so eine tolle Idee. Denn es braucht viel Zeit, um so einen Gottesdienst mit knapp 500 Konfirmanden auf die Beine zu stellen. Es

hat sehr viel Spaß gemacht." (Jil Hansmann, Rullstorf) Wir lernen daraus und planen fürs kommende Jahr den nächsten KK-Konfigottesdienst.

„Kinder für eine saubere Umwelt“

...unter diesem Motto fand im Oktober unser Projekt in Kooperation mit der Kirchengemeinde St. Marien statt. Zusammen mit den Konfirmanden verbrachten wir drei erlebnisreiche und spannende Tage. Den Auftakt bildete eine Fahrradfahrt zur GFA Bardowick. Vor Ort erhielten wir einen Rundgang über das Gelände. Besonders einprägsam war der riesige Müllberg, von dessen Spitze wir über Lüneburg, Bardowick und Adendorf schauen konnten.

Am Samstag erarbeiteten sich die Konfirmanden die Themen Fleischkonsum, Handy- und Turnschuhproduktion. Anschließend folgte das gemeinsame Kochen – natürlich vegetarisch. Frisch gestärkt führen wir mit dem Bus nach Lüneburg und erlebten mit Leo von der studentischen

Organisation

„Weltbewusst“ einen konsumkritischen Stadtrundgang. Wir überlegten, wie der Konsum in den verschiedenen Bereichen anders gestaltet werden könnte.



Gemeindebrief St. Marien

Pfarramt

Pastor Johannes Link,
Pfarrhaus: Im Fuchsloch 14,
Tel.: 04136 / 7151, Fax: 9119033
link-scharnebeck@online.de
www.kirche-scharnebeck.de

Kirchenvorstand

Sigrun Dressler, Vorsitz., Tel: 900713

Kirchenbüro + Friedhofsverwaltung

Di. 9.00 – 11.00 & 16.00 – 17.00
Margret Gellersen, Pfarrsekretärin,
Hauptstraße 50, Gemeindehaus,
Eingang von der Kirchenseite
Telefon 04136 / 1500, Fax 910683
kg.marien-scharnebeck@evlka.de

Gemeindehaus Tel.: 04136 / 9119318

Spendenkonto

Kirchenkreisamt Lüneburg, Sparkasse,
IBAN DE96 2405 0110 0000 0002 16
BIC: NOLADE21LBG, Stichwort:
„40/freiwilliges Kirchgeld St. Marien“.

Sozialstation Anlauf- & Vermittlungsstelle

Mi 11:30 - 12:30 Margret Gellersen,
Tel. 1636, Gemeindehaus. Eingang von der Kirchenseite

Demenzstützpunkt

Mo + Mi 9.00 - 11.00 Margret Gellersen, Hauptstraße 19, Scharnebeck
04136 / 9119049 oder 0176 992 731 61
demenzstuetzpunkt@lebensraum-diakonie.de

Küster

Alexander Daams, 0160/92169441

Redaktion

J. Link (JL), Chr. Mros (CM), A.Cyrkel (AC). V.i.S.d.P. für den KV der St. Marien-Gemeinde: Johannes Link
Auflage: 2.150 Exemplare

Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen.

Ersetzen können wir
niemanden.

Allein lassen wir Sie
trotzdem **nicht!**

Rat und Hilfe im Trauerfall:
(0 41 31) 24 33 0
21335 Lüneburg - Auf dem Wüstenort 2

Eigener Andachts-
und Abschiedsraum

ahorntrauerhilfelips GmbH 

Lüneburg - Reppenstedt - Bardowick - Deutsch Evern